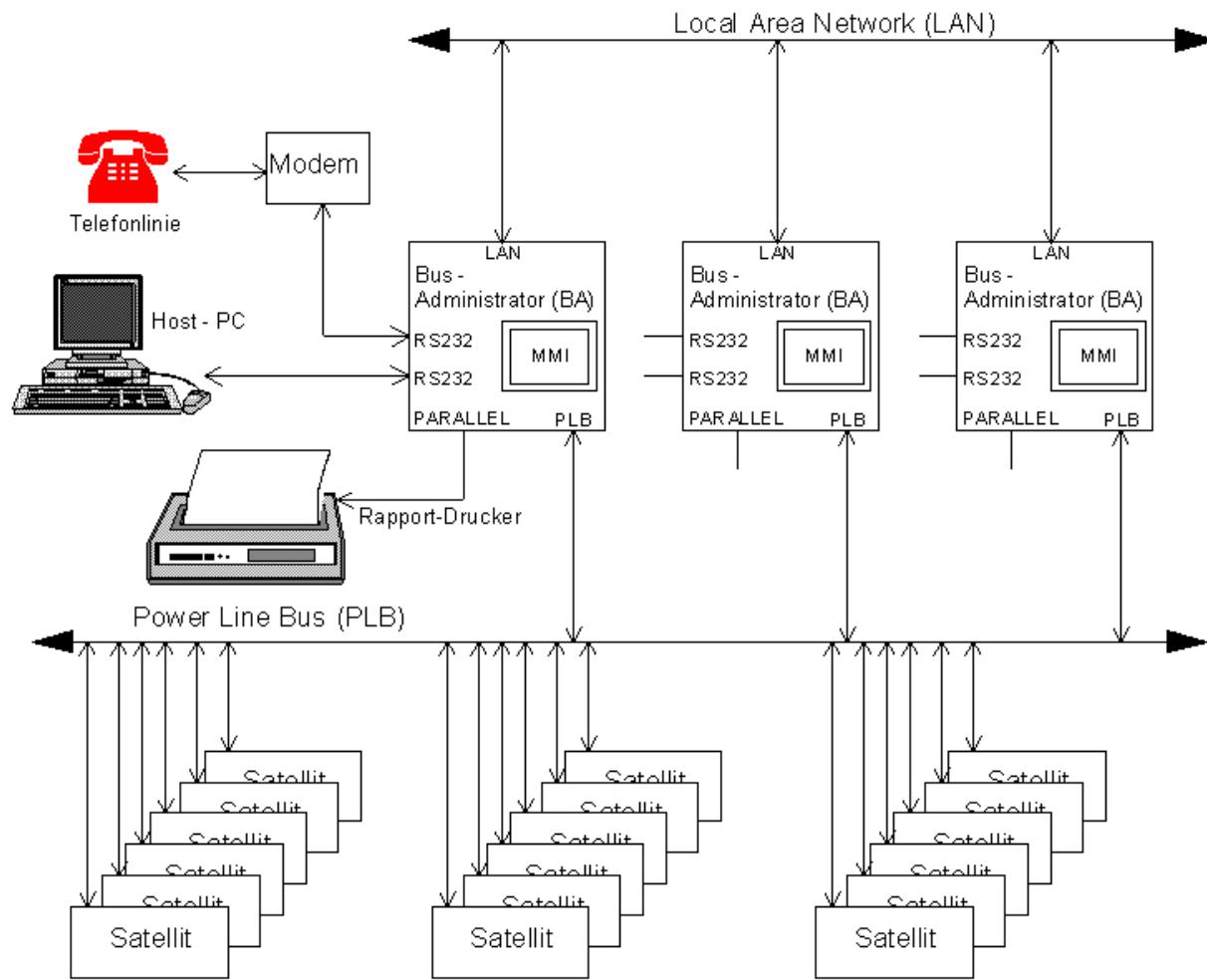


SECURA2000

ZENTRAL ÜBERWACHTE NOTLICHTANLAGE SECURA 2000



Eine SECURA 2000 Anlage kann aus folgenden Teilen bestehen:

- Zentraler Überwachungscomputer (IBM-kompatibel)
- 1 bis 32 Unterzentralen (Netz-Administratoren)
pro Unterzentrale bis zu 256 Satelliten (Notleuchten und andere Geräte mit Kommunikationselektronik)
- Protokolldrucker

Als Satelliten sind derzeit erhältlich:

- Notleuchten SECURA SM8-1R bzw. Einsätze für die Montage auf SECURA SM8 Standardgrundplatten
- Relaissatellit zur Kontrolle beliebiger anderer Notleuchten oder Geräte

Eine SECURA 2000-Anlage ermöglicht die zentrale Kontrolle der Notleuchten über die bestehenden Netze. Es kann der gesamte Funktionsumfang der Notleuchten überprüft werden. Im weiteren kann das Dauerlicht geschaltet werden.

Bei Kommunikationsunterbruch oder anderen unbehebbaren Störungen arbeiten die Satelliten autonom weiter mit dem eingebauten Selbsttestprogramm.

Die Dauer- und Notlichteigenschaften der SM8-1R Notleuchten entsprechen denjenigen der SM8-1M/P-Serie. Nach einer einst- und einmaligen Installation kann die Anlage auch ohne den zentralen Überwachungscomputer betrieben werden.

Um alle zur Verfügung gestellten Funktionen der Anlage komfortabel ausnutzen zu können, ist es empfehlenswert, die Anlage über die spezielle Software für den zentralen Überwachungscomputer zu betreiben. Diese Software basiert auf Microsoft Windows 98 oder höher.